



# Selbst organisiertes Lernen an Berner Gymnasien Ergebnisse der externen Evaluation

**Prof. Dr. Walter Herzog**  
**lic. phil. Robert Hilbe**

28. Januar 2016

# Inhalt

1. Einleitung
2. Design und Methode der Evaluation
3. Ergebnisse
4. Empfehlungen

# Publikationen

## Kurzfassung



### **Selbst organisiertes Lernen an Berner Gymnasien**

**Schlussbericht zur externen Evaluation  
im Auftrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamts  
des Kantons Bern (Kurzfassung)**

Walter Herzog und Robert Hilbe

## Langfassung



### **Selbst organisiertes Lernen an Berner Gymnasien**

Schlussbericht der externen Evaluation  
im Auftrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Bern

Robert Hilbe und Walter Herzog

# Module der Evaluation

## Sicht der Schülerinnen und Schüler

### Modul E: Interviews mit SuS

- Dissertation
- Qualitative Auswahl

### Modul B: Lernjournale

- Masterarbeit
- Qualitative Auswahl

## Sicht der Lehrpersonen

### Modul C: Interviews mit Lehrpersonen

- Masterarbeit
- Qualitative Auswahl

## Vergleich mit weiteren Daten

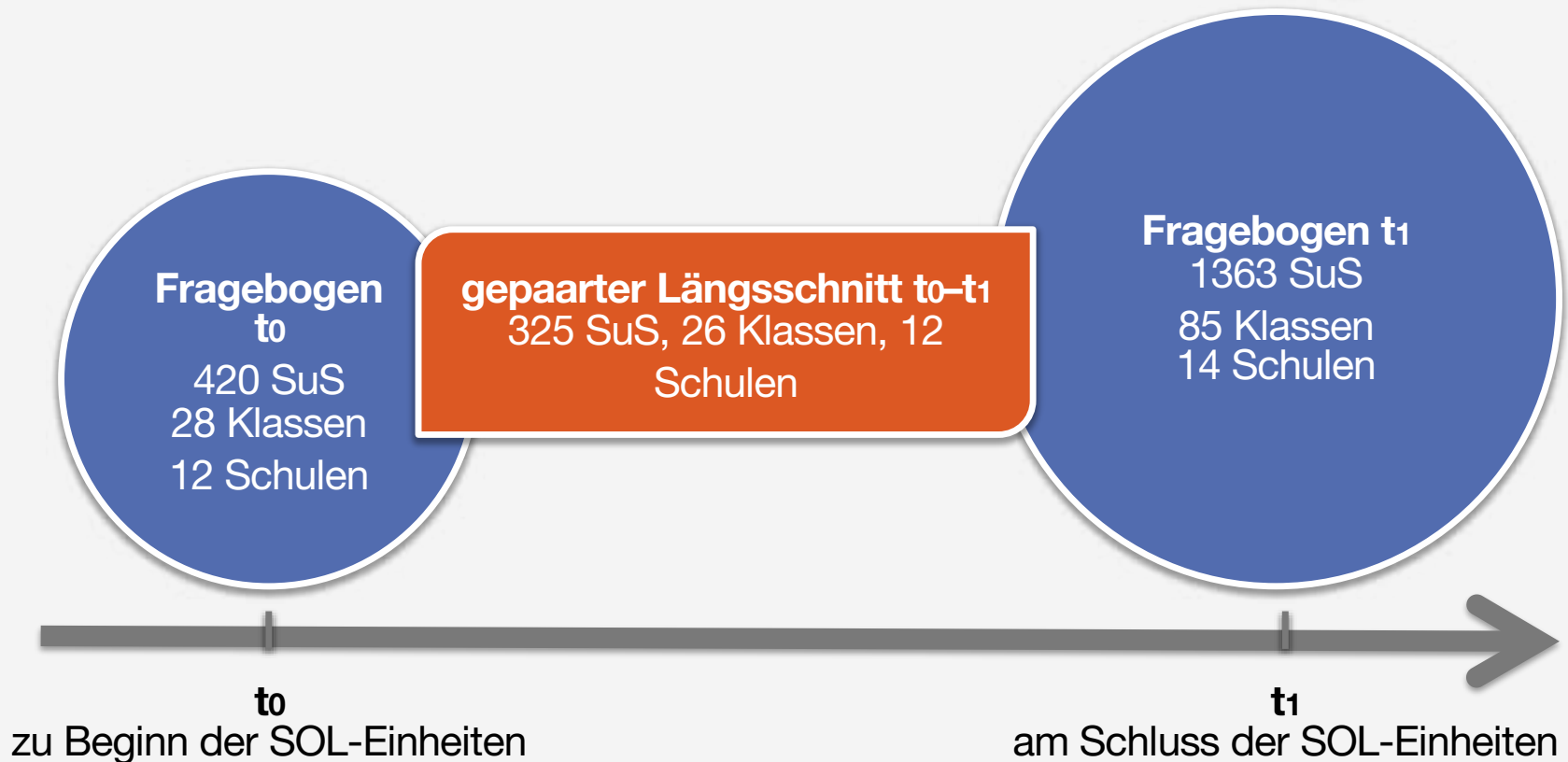
### Modul D: Einbezug der Benchmarking-Daten

- Quantitativ
- Deskriptiver Vergleich

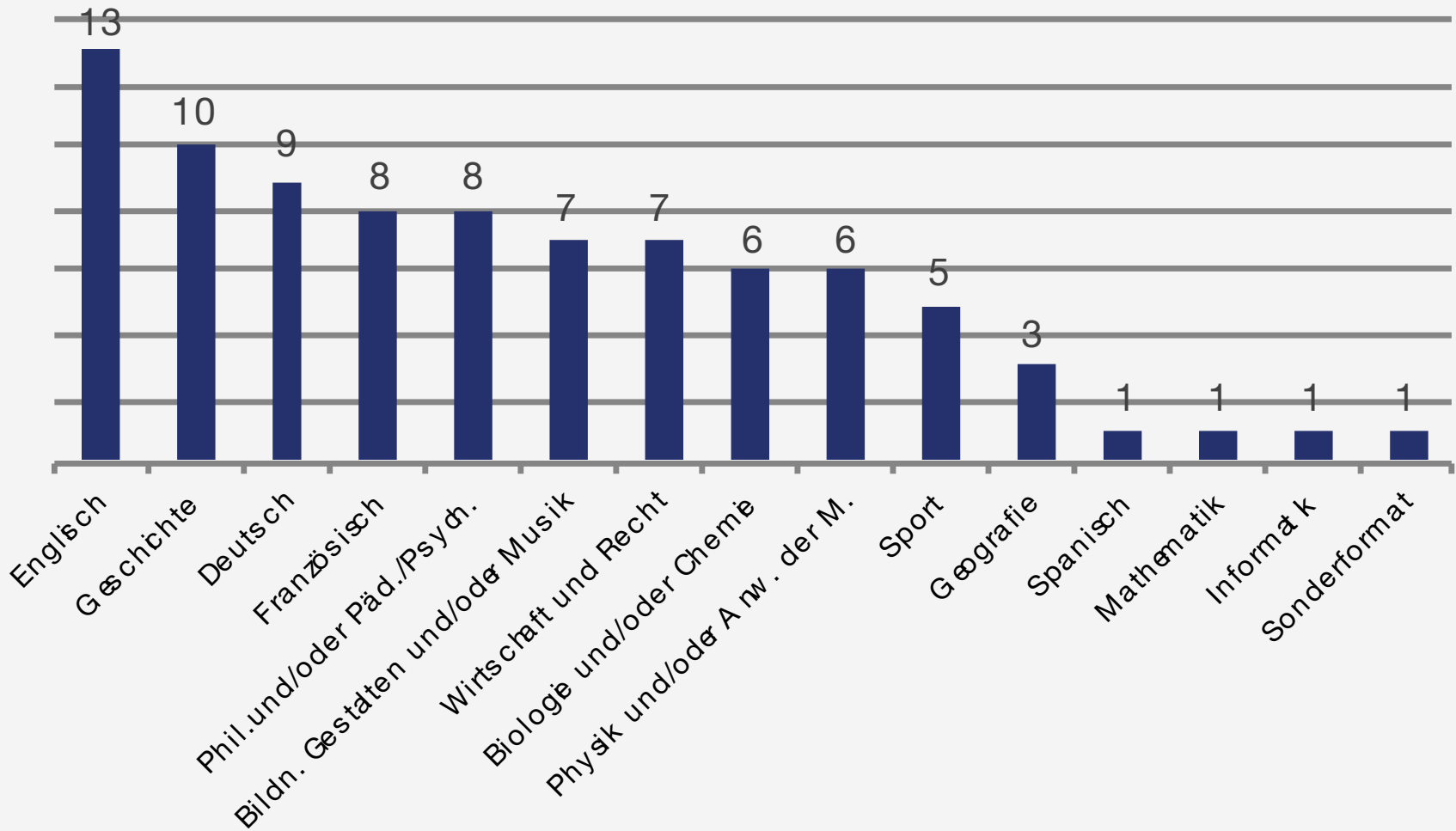
### Modul A: Befragung der SuS sowie der LP zum SOL-Unterricht

- Quantitative Befragung mit (Online-)Fragebogen
- Basis: Retrospektive Einschätzung der SOL-Unterrichtseinheit (Schlussbefragung  $t_1$ )
- Ergänzung: Eingangsbefragung zu Beginn der SOL-Unterrichtseinheit (Eingangsbefragung  $t_0$ )

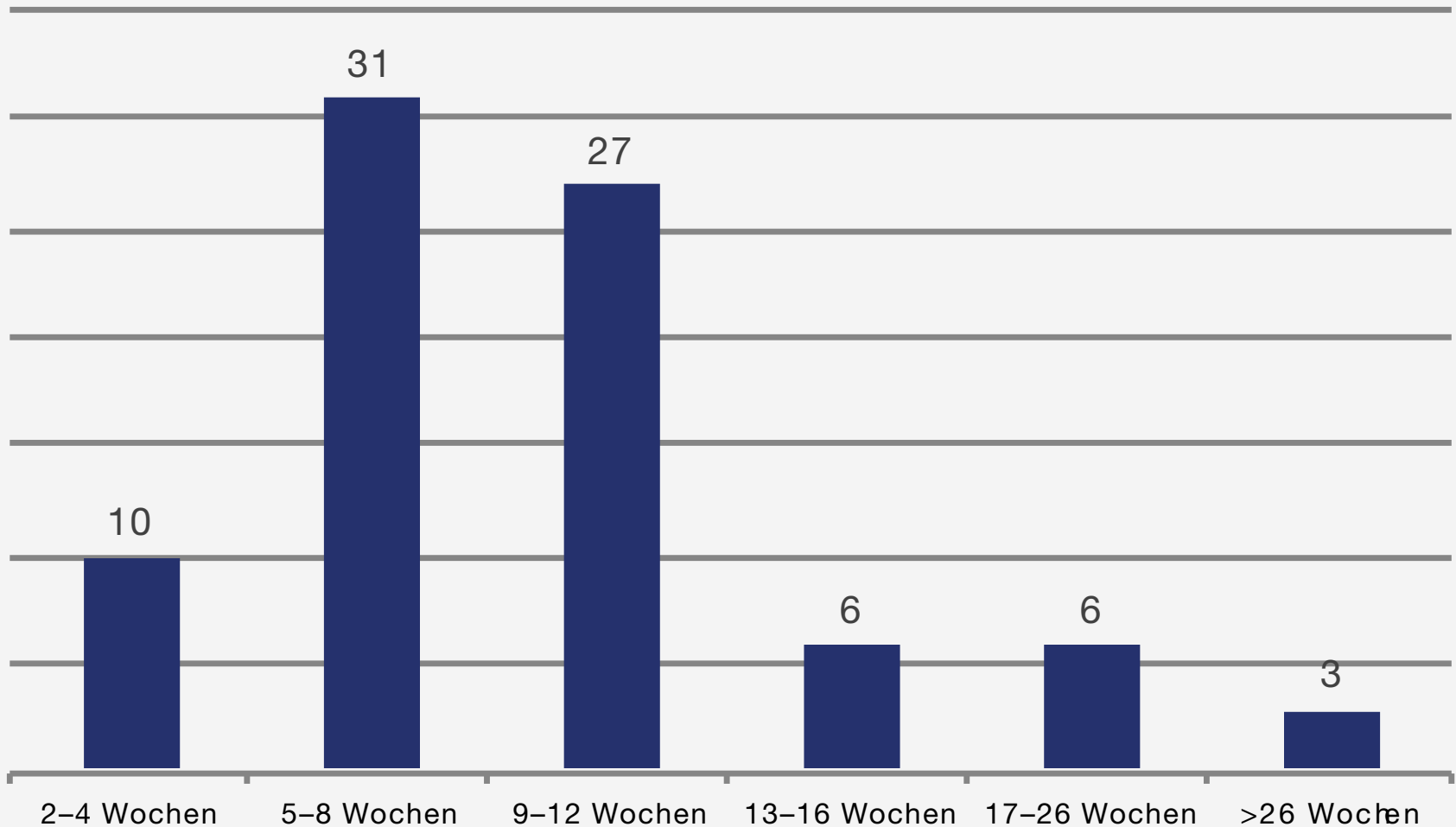
# Modul A: Erhebungszeitpunkte und Längsschnitt



# Fächer der SOL-Einheiten



# Dauer der SOL-Einheiten



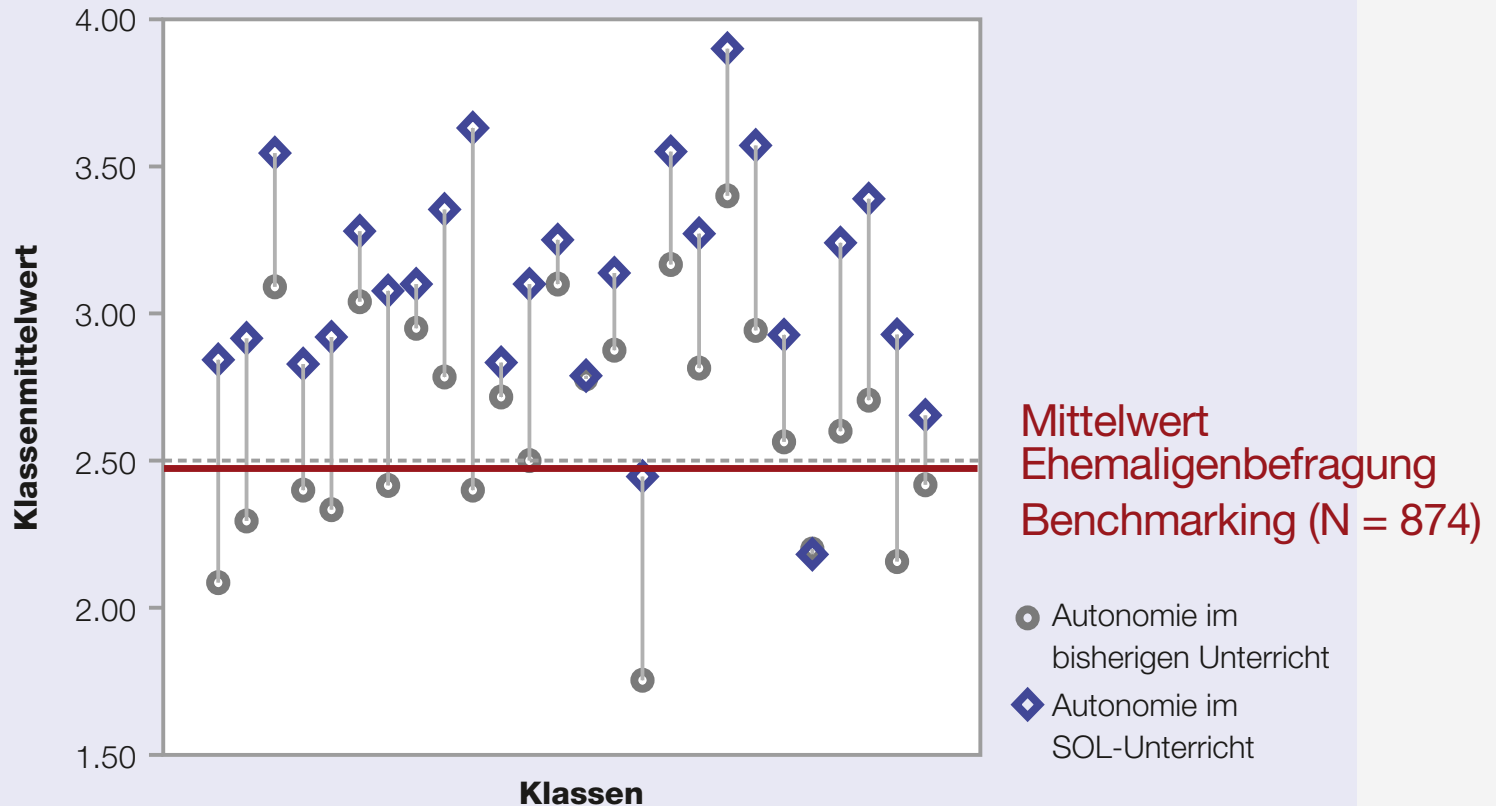
# Übersicht Ergebnisse

1. **Autonomie im SOL-Unterricht**
2. **Wahrnehmung des SOL-Unterrichts aus Schülersicht**
3. **Selbsteinschätzung der SuS und Veränderung durch den SOL-Unterricht**
4. **Schülermotivation im SOL-Unterricht**



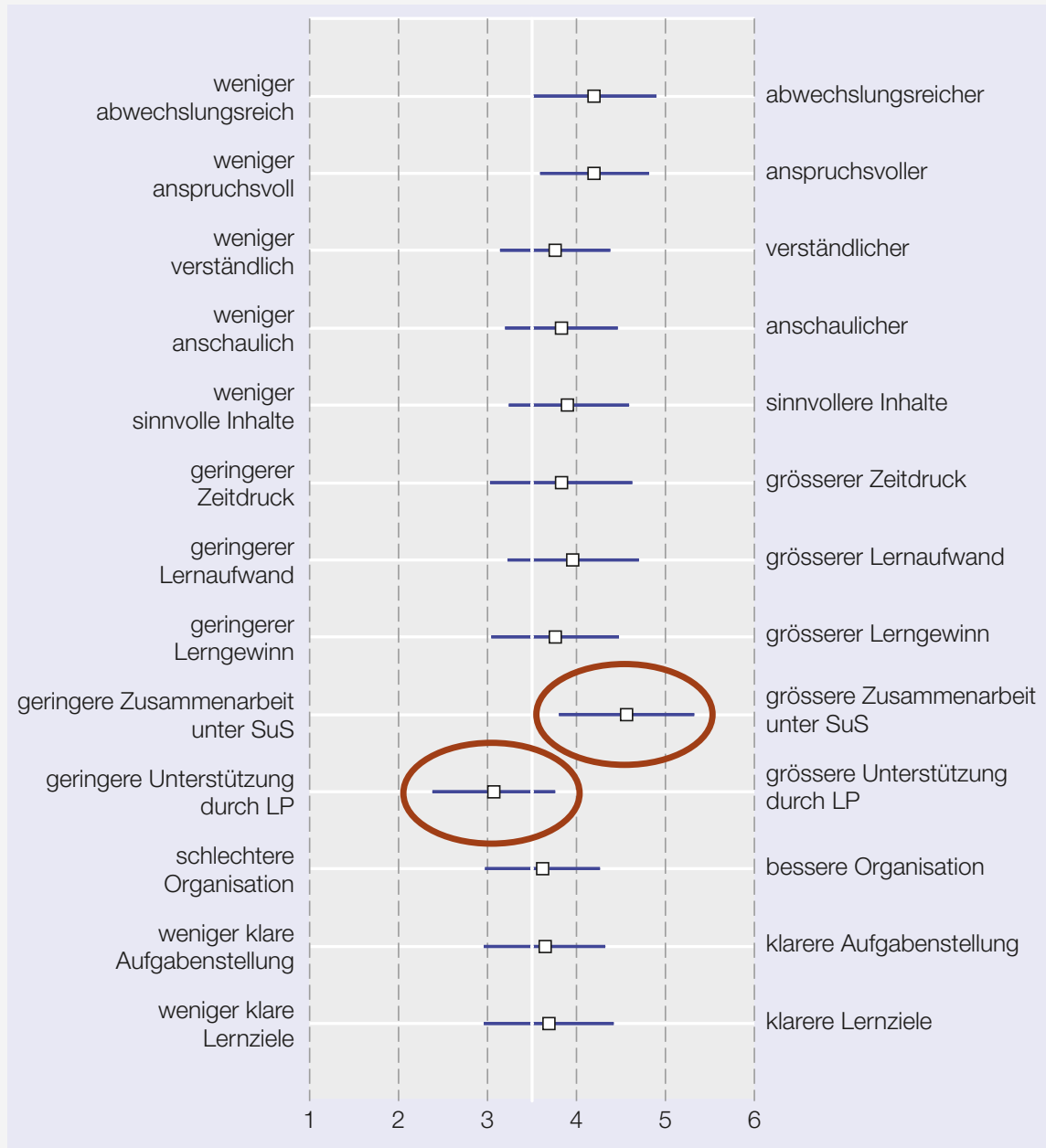
# Autonomie im SOL-Unterricht

**Autonomie im bisherigen und im SOL-Unterricht aus Schülersicht  
(N = 325)**

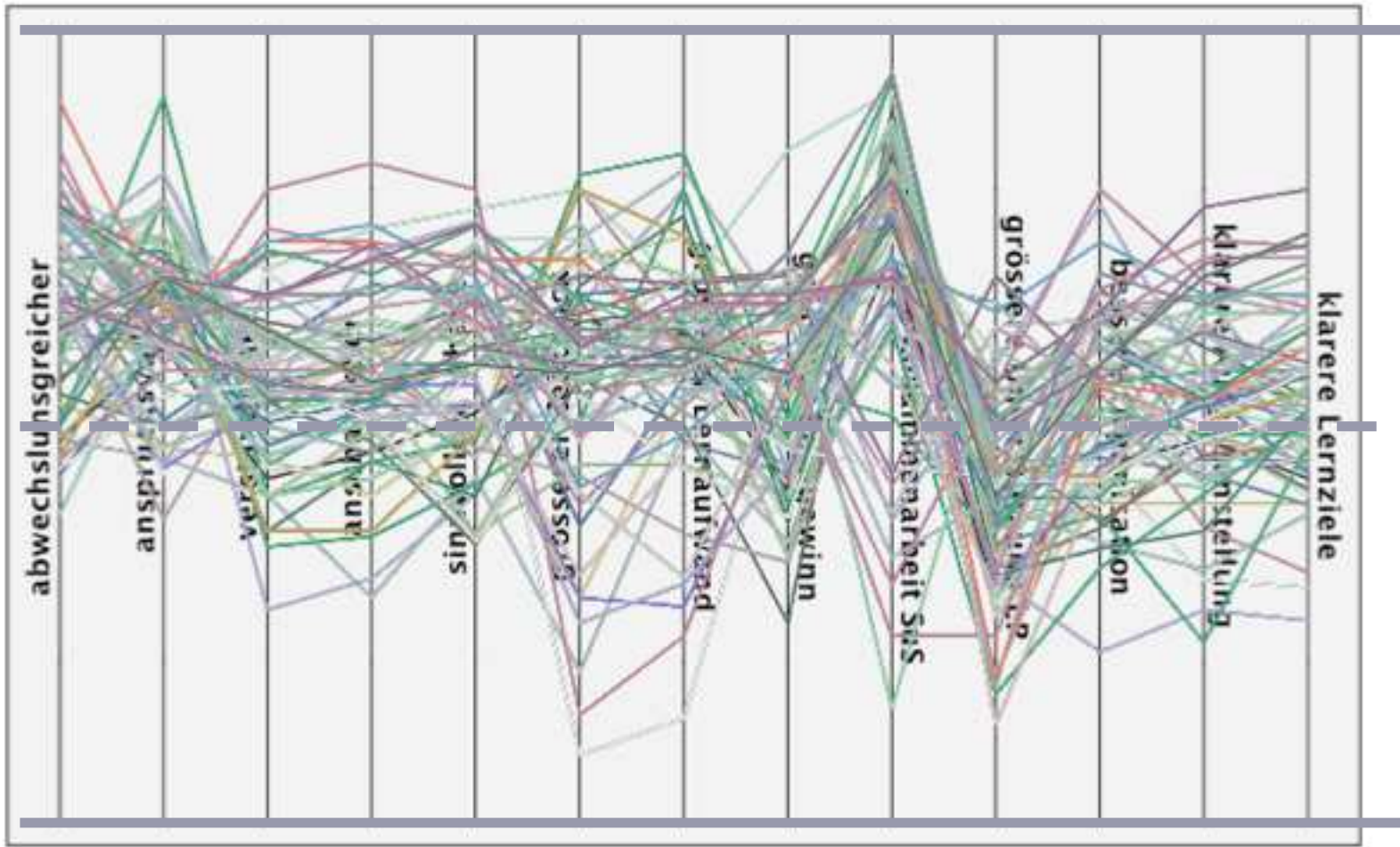


# Wahrnehmung des SOL- Unterrichts

SOL-Unterricht im Vergleich zum  
bisherigen Unterricht aus Schülersicht  
(N = 1044; Quadrate: Mittelwerte;  
Strecken: Standardabweichungen)



# Klassenprofile



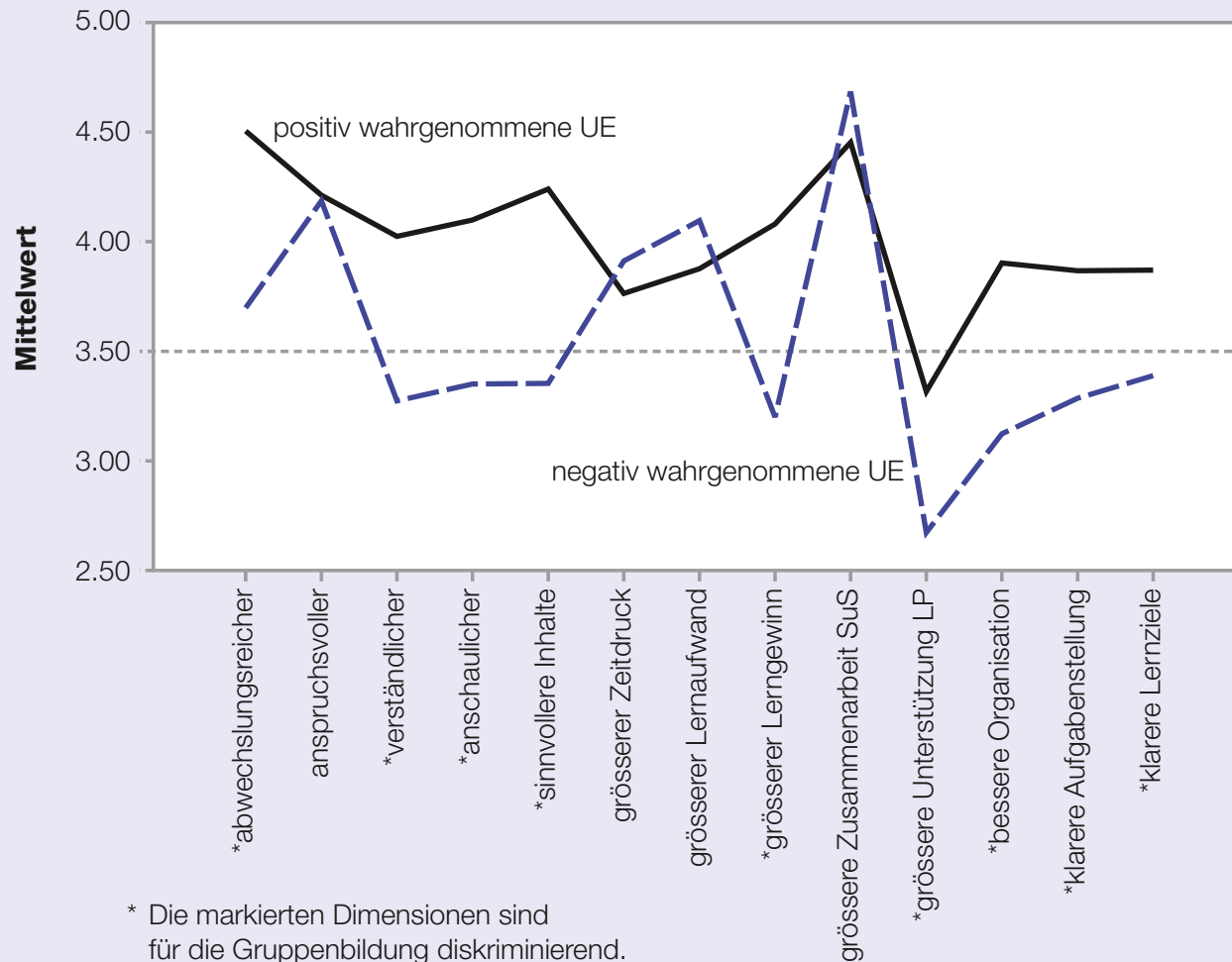
6

3.5

1

alle Unterrichtseinheiten

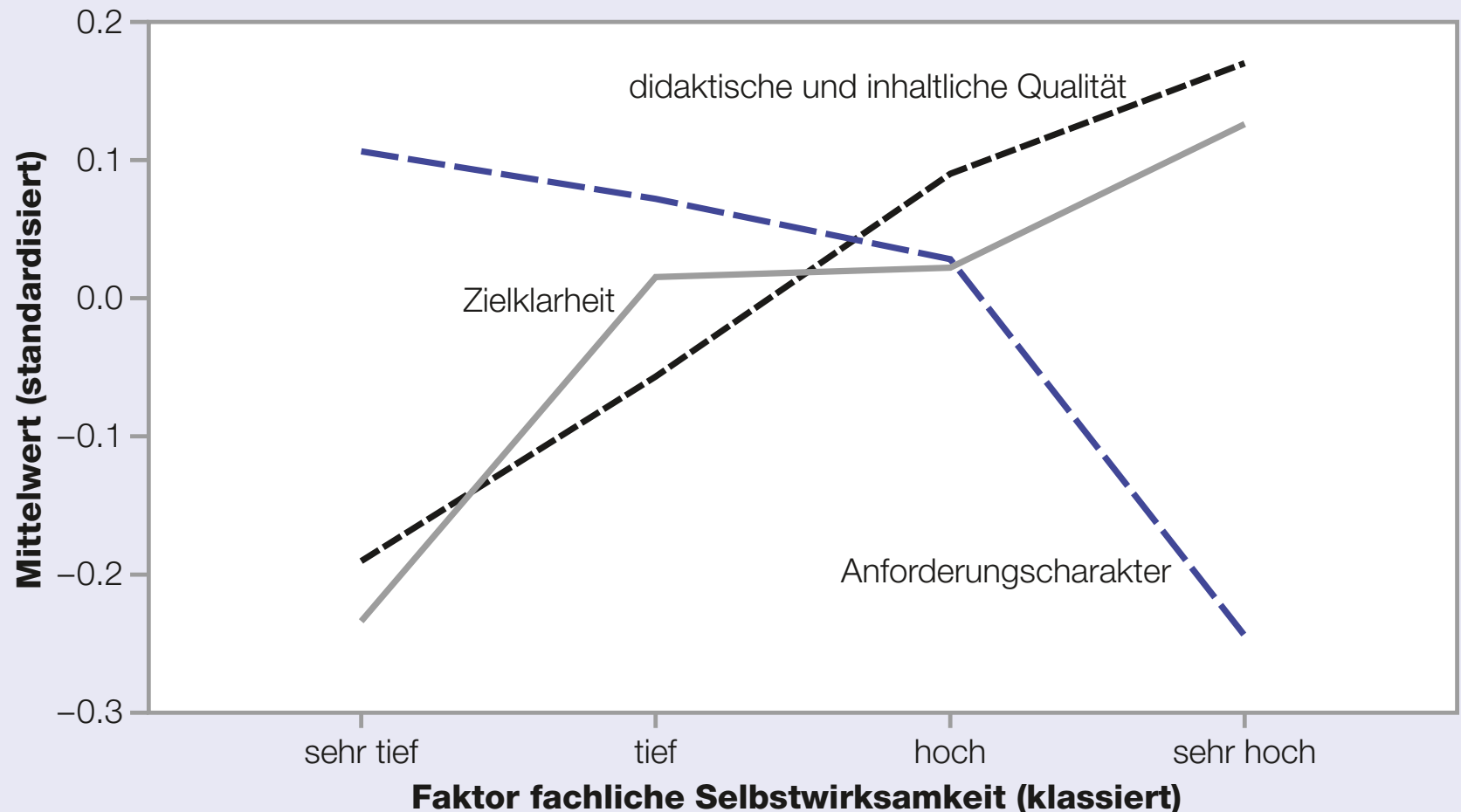
# Zwei Typen von SOL-Unterrichtseinheiten



# Vergleich der Typen

<b>Dimension</b>	<b>positiv wahrgenommene UE</b>	<b>negativ wahrgenommene UE</b>
Autonomie, Mitbestimmung, Entscheidungsmöglichkeiten	signifikant höher	signifikant tiefer
Lernaufwand	deutlich geringer oder moderat höher	Häufung extrem erhöht
Anspruchsniveau	mittel bis hoch	sehr hoch und sehr tief
Zusammenarbeit unter SuS	deutlich mehr sowie deutlich weniger	deutlich mehr
Erfahrung der LP mit Klasse	häufig «junge» Beziehung	häufig «ältere» Beziehung
Innovationsbereitschaft der LP	signifikant höher	signifikant tiefer
Stufe	Häufung auf Quarta	Prima, stufenübergreifend
Zeitraum	eher längere Einheiten	eher kürzere Einheiten

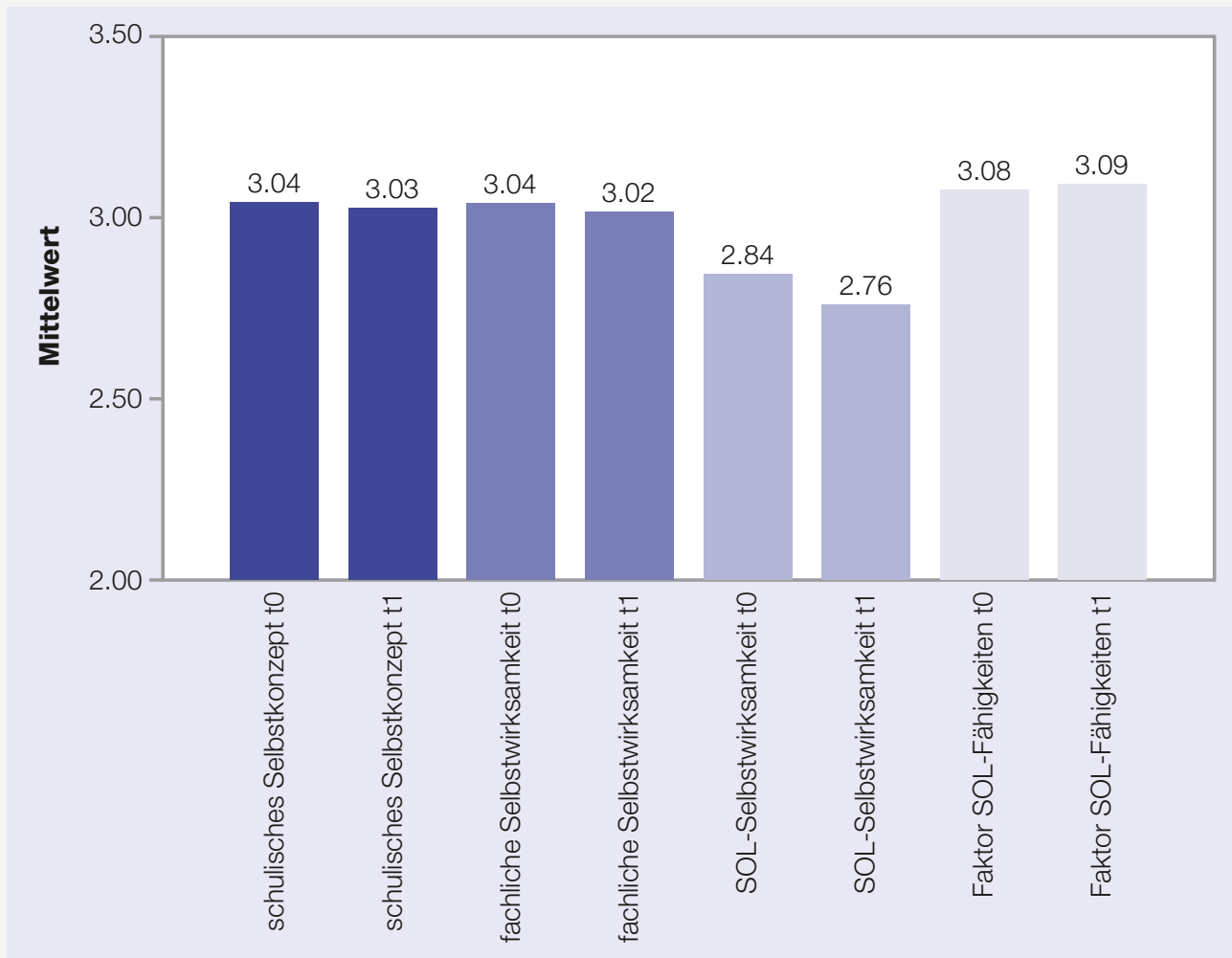
# Der SOL-Unterricht aus Sicht schwacher und starker Schülerinnen und Schüler



# Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht

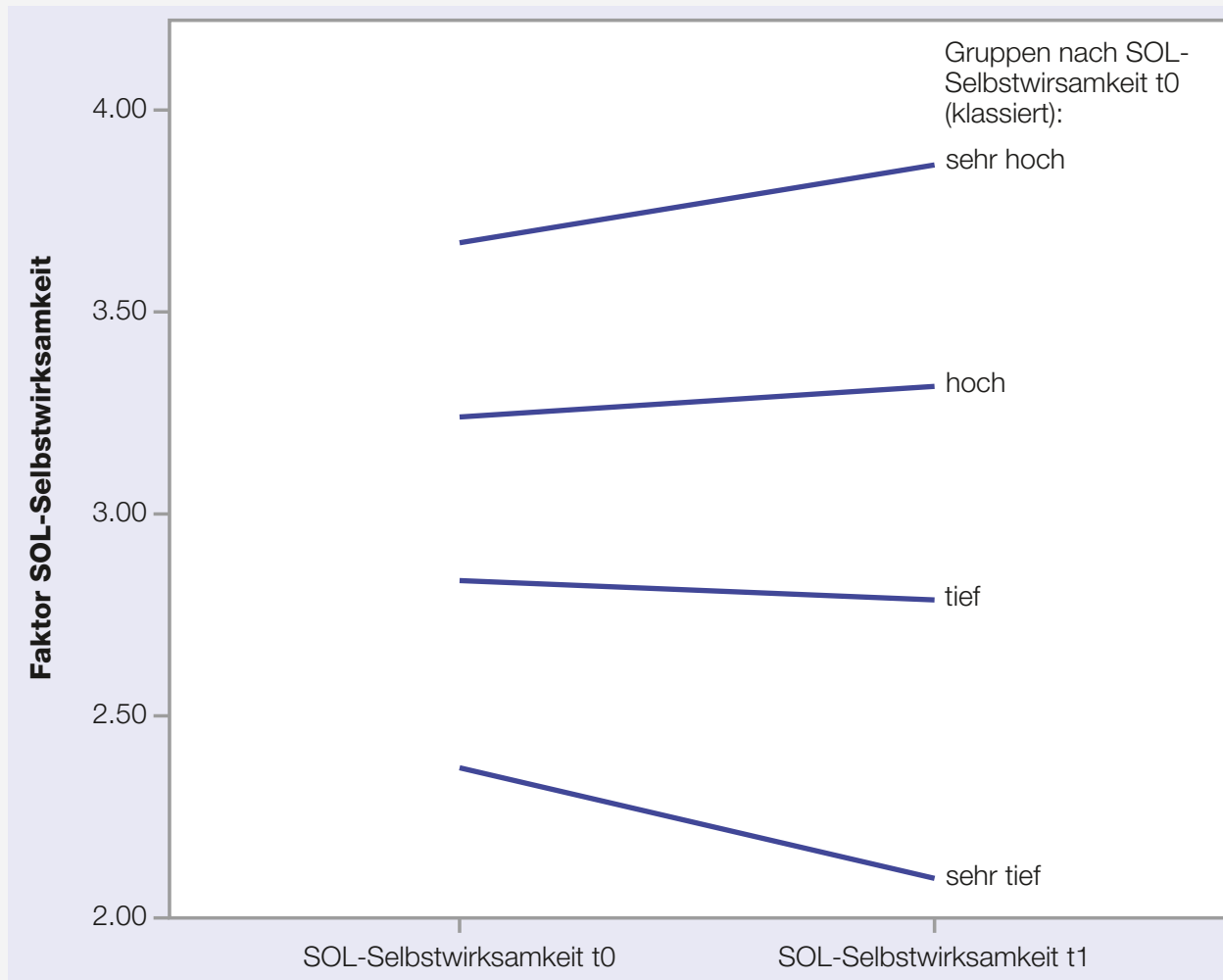
Faktor	Geschlecht	N	Mittelwert	Standardabweichung
Schulisches Selbstkonzept	weiblich	614	3.03	.57
	männlich	541	3.02	.58
Fachliche Selbstwirksamkeit	weiblich	618	2.92	.56
	männlich	543	3.13	.57
SOL-Selbstwirksamkeit	weiblich	726	2.86	.51
	männlich	590	2.63	.59
SOL-Fähigkeiten	weiblich	725	3.15	.45
	männlich	590	3.01	.49

# Schülerelbsteinschätzungen vor und nach dem SOL-Unterricht



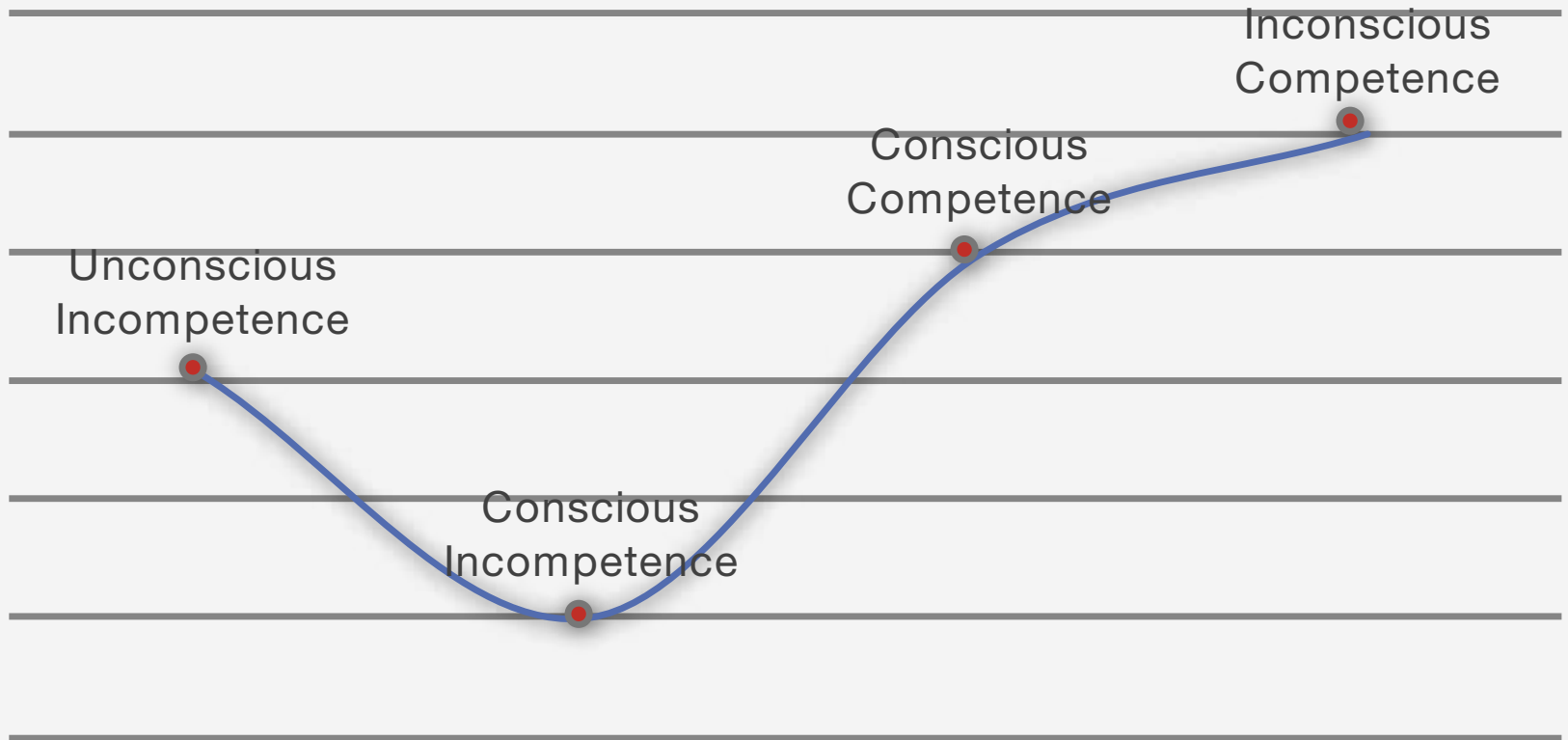


# Veränderung der SOL-Selbstwirksamkeit in Abhängigkeit vom Ausgangsniveau

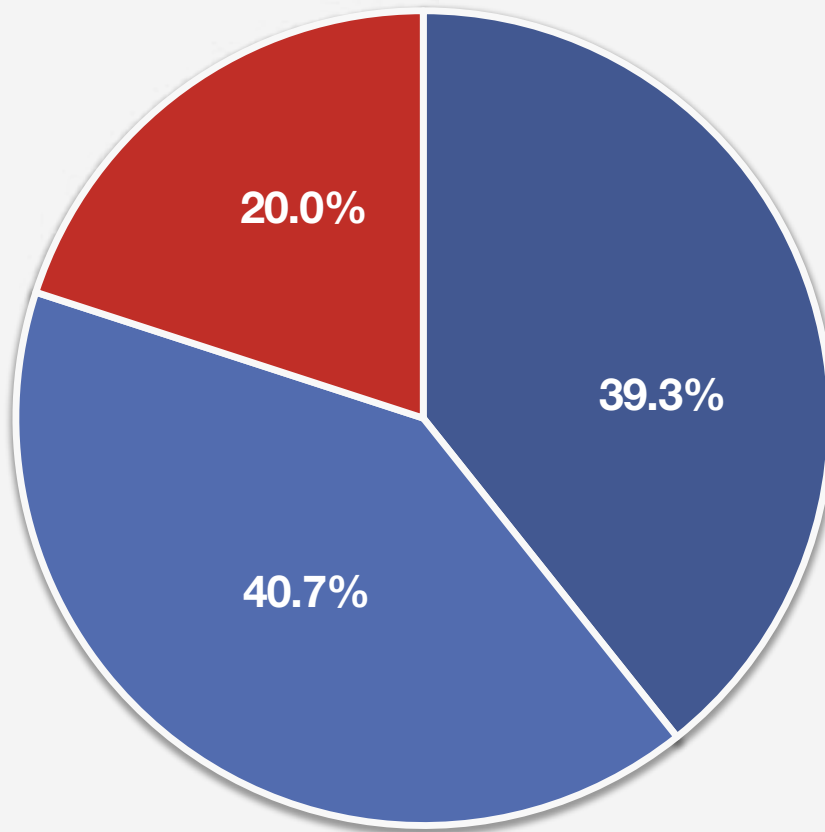


# Ein mögliches Erklärungsmodell

## Conscious Competence Learning Model



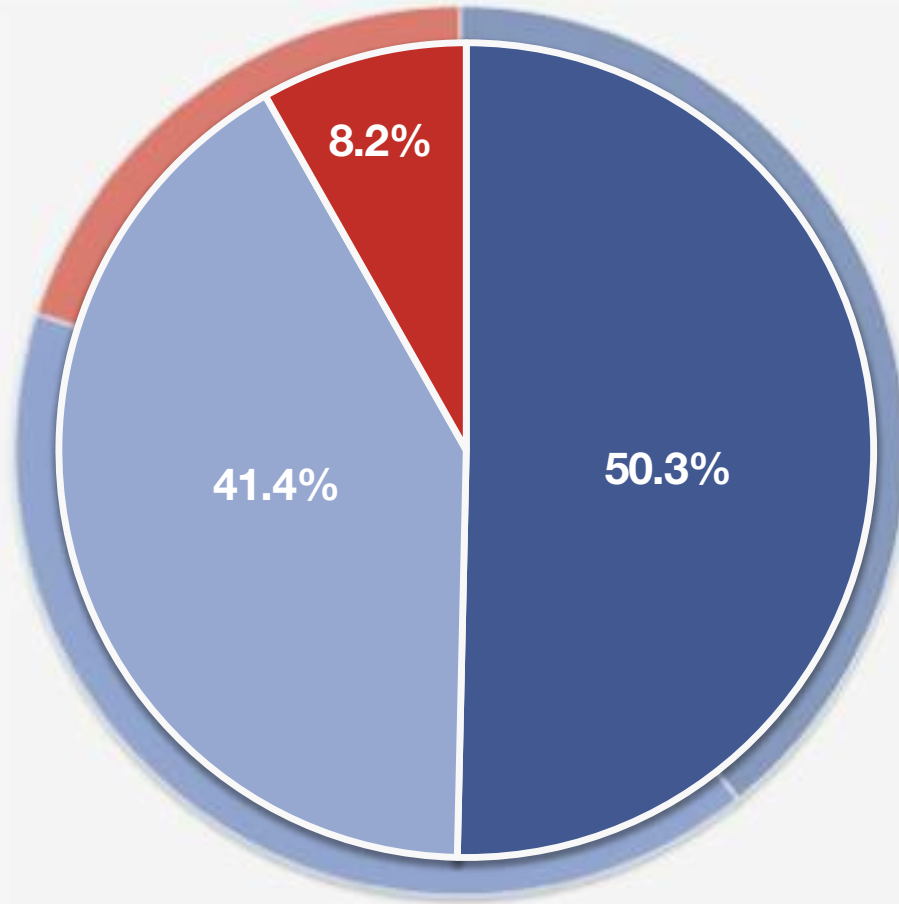
# Schülermotivation im Vergleich zum regulären Unterricht



Wie beurteilen Sie Ihre Motivation im Vergleich zum regulären Unterricht?

- Ich war motivierter als sonst
- Meine Motivation war weder höher noch tiefer als sonst
- Ich war weniger motiviert als sonst

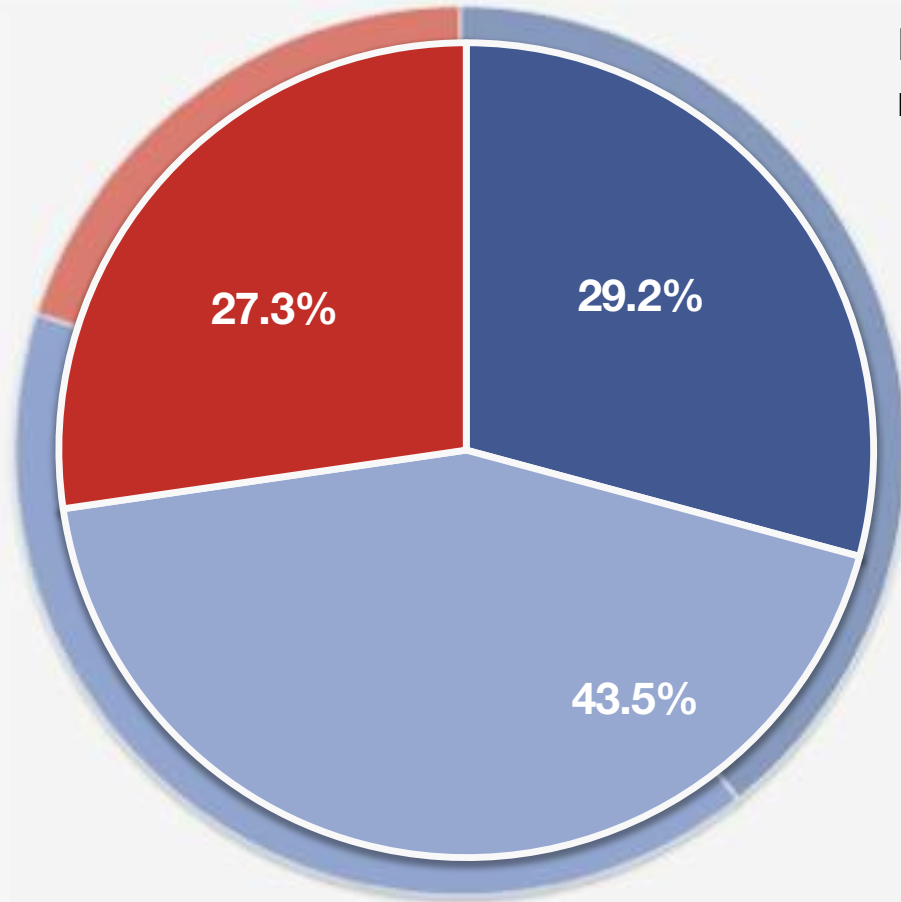
# Schülermotivation in Klassen mit sehr hoher wahrgenommener Autonomie



Wie beurteilen Sie Ihre Motivation im Vergleich zum regulären Unterricht?

- Ich war motivierter als sonst
- Meine Motivation war weder höher noch tiefer als sonst
- Ich war weniger motiviert als sonst

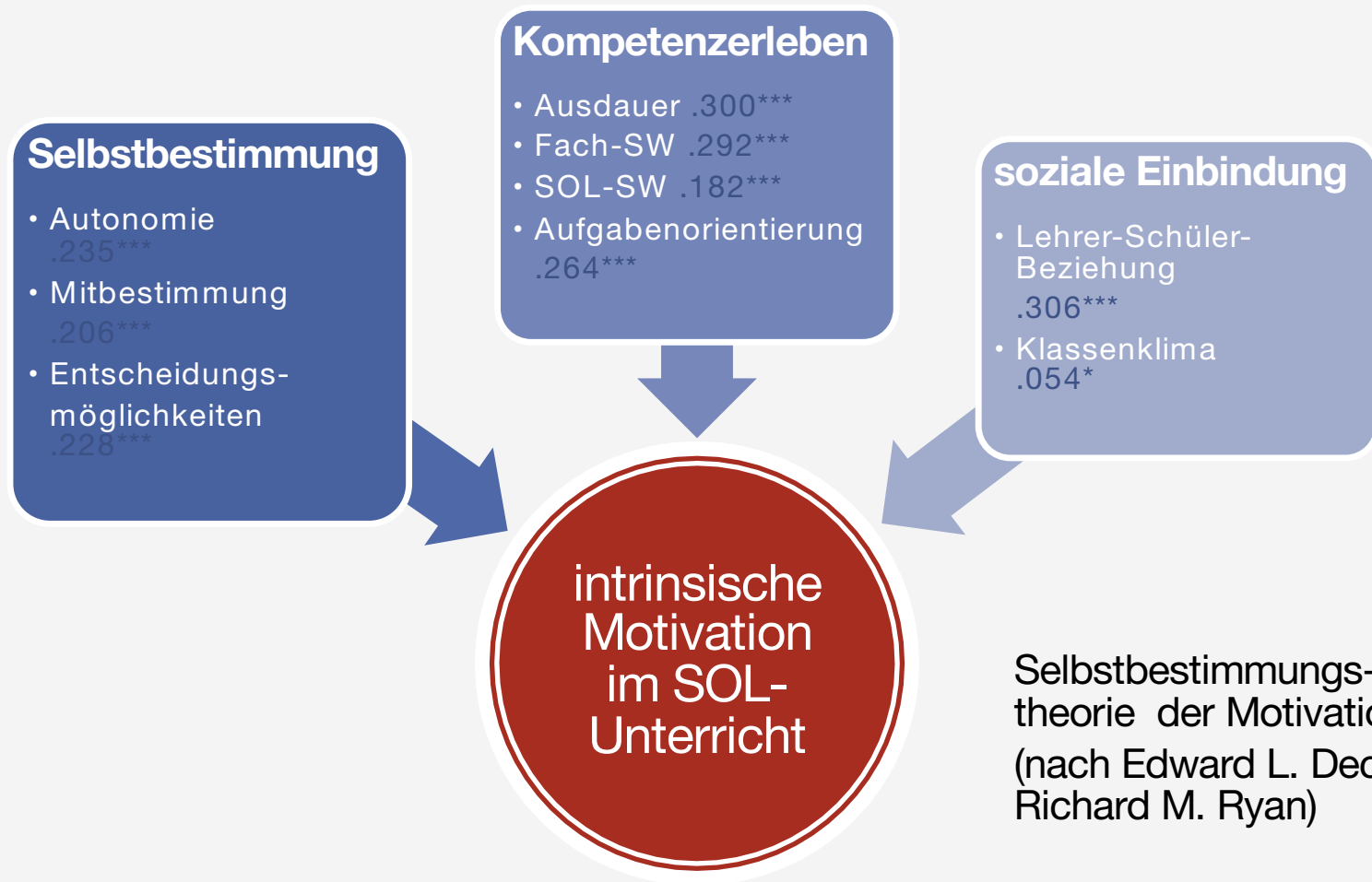
# Schülermotivation in Klassen mit sehr tiefer wahrgenommener Autonomie



Wie beurteilen Sie Ihre Motivation im Vergleich zum regulären Unterricht?

- Ich war motivierter als sonst
- Meine Motivation war weder höher noch tiefer als sonst
- Ich war weniger motiviert als sonst

# Korrelationen der Grundbedürfnisse mit der intrinsischen Lernmotivation im SOL-Unterricht



# Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die evaluierten SOL-Unterrichtseinheiten sind aus Schülersicht im Vergleich zum bisherigen Fachunterricht durch eine deutlich gesteigerte Autonomie gekennzeichnet.
- Der SOL-Unterricht wird in weiteren Dimensionen etwas positiver erlebt als der bisherige Unterricht. Einzig die Unterstützung durch die LP wird geringer eingeschätzt.
- Schwächere SuS erleben den SOL-Unterricht weniger positiv.
- Der SOL-Unterricht führt nicht dazu, dass die SuS insgesamt mehr Vertrauen in ihre Fähigkeit selbstständig zu lernen gewinnen. Dies trifft besonders auf die schwächeren Lernenden zu.
- Der SOL-Unterricht motiviert die SuS. Besonders günstig ist die Wirkung auf die Motivation, wenn er die Grundbedürfnisse (Autonomie, Kompetenzerleben und soz. Eingebundensein) berücksichtigt.

# Empfehlungen

1. Das selbst organisierte Lernen sollte nicht nur Methode, sondern auch Ziel des SOL-Unterrichts sein.
2. Es sollte überprüft werden, ob Gruppenarbeiten in den bisher umgesetzten SOL-Unterrichtseinheiten nicht zu viel Raum gewährt wurde. Empfehlenswert wären Erfahrungen mit SOL-Unterricht, in denen auf Gruppenarbeit gänzlich verzichtet würde.
3. Der SOL-Unterricht sollte den schwächeren Schülerinnen und Schülern mehr Aufmerksamkeit schenken.
4. Lehrpersonen, die SOL-Unterricht durchführen wollen, sollten durch gezielte Weiterbildungsangebote gefördert werden.
5. Die Dauer der SOL-Unterrichtseinheiten sollte ein gewisses Minimum nicht unterschreiten.



An aerial, top-down view of a meeting room. Several people are seated around two white oval tables. One person is writing on a document at the top table, while others are engaged in conversation or looking at their phones. The room has a light-colored floor and modern chairs.

Weitere Informationen und Download des Evaluationsberichts unter <http://www.erz.be.ch/sol>

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre  
Aufmerksamkeit!**